

Nur auf Verlangen.

Ⓢ In den ersten Tagen des nächsten Jahres werden versandt:

**Streifzüge  
auf dem Gebiete der Theorie und Praxis  
des  
provinziellen Privatrechts**

VON

**H. von Lukau,**  
Notar des Kaiserl. Russischen Bezirksgerichts  
Riga.

Preis 6 M.

Der Zweck des Werkes ist, den Juristen Deutschlands die Kenntnis des provinziellen Privatrechts der Ostseeprovinzen, das ebenso wie das Recht des deutschen Bürgerlichen Gesetzbuchs auf römisch-, bezw. deutsch-rechtlicher Grundlage beruht und sich demgemäß auf derselben Basis weiterentwickeln muß, näherzubringen. Das Buch wird hauptsächlich in denjenigen Gegenden Deutschlands, die zu den Ostseeprovinzen Beziehungen unterhalten, gekauft werden.

**Die Bestimmungen  
über die  
Tagegelder,  
Reise- und Umzugskosten  
der Preussischen Staatsbeamten.**

Nebst einem Anhange: Die Rangverhältnisse der Staatsbeamten.

Unter Berücksichtigung der Gesetzesmaterialien sowie aller bis auf die neueste Zeit ergangenen Verwaltungsvorschriften bearbeitet und herausgegeben

VON

**L. Waterstradt,**  
Geheimer Rechnungsrevisor bei der Ober-Rechnungskammer.

Preis 7 M.

Interessenten dieses Werkes sind: alle preussischen Gerichtsbehörden, Landratsämter, Hauptzoll- und Hauptsteuerämter, Gewerbeinspektionen, Polizeidirektionen und Präsidien, Eisenbahndirektionen, Regierungen, Konsistorien, Provinzialschulkollegien, Bau- und Gewerkschulen etc. Es verdient um so mehr Beachtung, als es von einem seit längerer Zeit in der betr. Materie thätigen Beamten herrührt und zum ersten Male die Bestimmungen auch des letzten Jahrgehalts für alle staatlichen Verwaltungszweige bietet, darunter bisher nicht veröffentlichte Ministerial-Entscheidungen, zu deren Abdruck dem Verfasser die Genehmigung erteilt worden ist.

Berlin, 12. Dezember 1902.

**H. W. Müller.**

Demnächst erscheint:

Ⓢ **Robert Volkmann**

Sein Leben und seine Werke

Nebst Briefen, Bildern, Facsimiles des Meisters und systemat. Verzeichnis seiner Compositionen und deren Bearbeitungen

VON

**Hans Volkmann**

Preis brosch. M 3.—, geb. M 4.50.

Dieses aus liebevollstem und dabei doch ernst kritisch wägendem Verständnis hervorgegangene und reich mit wertvollen Illustrationen und fein künstlerischem Buchschmuck, sowie mit zahlreichen Notencitaten aus Volkmanns Compositionen ausgestattete Werk dürfte dazu bestimmt sein, eine bislang recht fühlbare Lücke in der musikbiographischen Litteratur auszufüllen und damit zugleich eine Ehrenschuld gegenüber dem Schöpfer vieler noch heute beglückend und erhebend durch Deutschland fortklingender Tondichtungen einzulösen. In engem Ineinanderflechten von Leben und Wirken des Meisters entrollt der Verfasser ein ungemein fesselndes Bild von Volkmanns kerniger, freiheitsbedürftiger und selbstständig gearteter Persönlichkeit und von dem bleibenden Gehalte seiner bedeutendsten Compositionen; mehrere Bildnisse Volkmanns, sowie einiger ihm zunächst gestandener Kunstgenossen, Brief- und Notenfacsimiles, hübsche, als Kopfleisten eingefügte Ansichten der verschiedenen Wohnstätten Volkmanns und die eingestreuten Notenbeispiele geben dem an sich schönen Lebensbilde äusserste Lebendigkeit.

Als Band 11 der Sammlung „Moderne Musiker“ erscheint gleichzeitig:

**August Bungert**

Eine monographische Studie  
VON

**Max Chop.**

Mit mehreren Bildnissen und Facsimiles.

Preis M 1.—.

Als Komponist stimmungreicher Lieder und als Wort- und Tondichter der „homerischen Welt“ wird August Bungert heutzutage so viel genannt und in seinem Schaffen so vielfach gefeiert und umstritten, dass zweifelsohne auch lebhaftestes Interesse für das persönliche Wesen und für die Lebensführung des neuerdings in Dresden sesshaft gewordenen Künstlers wach geworden sein dürfte. Solchem Interesse will Max Chop mit seiner schön geschriebenen und geschmackvoll illustrierten Monographie Befriedigung schaffen, indem er mit liebevoller Sympathie allem Wollen und Vollbringen des Mannes nachgeht, der seinen Hutten die in der Monographie faksimilierten Worte „Ich will nicht sterben, ich darf nicht sterben; so viel Gedanken wohnen noch im Hirn, ich muss sie meinem Vaterland vererben“ hat sprechen lassen.

Bezugsbedingungen:

25% in Rechnung, 40% bar. Freiox. 7/6.

Verlangzettel anbei,

Leipzig, 10. Dezember 1902.

**Hermann Seemann Nachfolger.**



Verlag von  
**C. I. Hirschfeld**  
in Leipzig.

Ⓢ In einigen Tagen erscheint:

**„Was uns noth thut!“**

Ein Weg zur Besserung  
der österreichischen Verhältnisse.

VON

**Rudolf von Scala.**

— Preis 80 S ord., 60 S no. —

10 Exemplare = M 5.— bar  
30 „ = M 13.50 „  
50 „ = M 20.— „

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 13. Dezember 1902.

**C. I. Hirschfeld.**

Ⓢ Das Januarheft der

**Renaissance,**

Monatschrift  
für Kulturgeschichte, Religion u. schöne  
Literatur.

Herausgeber Dr. Josef Müller-München.

= 4. Jahrg. 1903. Heft 1 =

gelangt am 20. d. M. zur Ausgabe.

Inhalt des ersten Heftes: Einführung — Religion (Vortrag) — Moralthologische Fragen von Dr. Anton Koch-Zübingen — Gedichte — Die höh. Lehranstalten u. ihr Verhältnis zur Wissenschaft — Über eine poetische Schwäche der Modernen — Gedanken — Neue katechetische Methoden — Bücherschau.

Preis des Quartals 2 M ord., 1 M 50 S bar;  
Einzelheft 75 S ord., 50 S no. u. bar.

Heft 1 in mäßiger Zahl à cond., Prospekte gratis.

Interessenten sind vor allen Dingen kathol. Geistliche, gebildete Katholiken, kathol. Seminare u. Lesevereine, sowie Geistliche anderer Bekenntnisse, Bibliotheken. Ich bitte, das Heft 1 wiederholt zur Ansicht zu versenden und die Prospekte an die angegebenen Adressen, und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Hochachtungsvoll

Strassburg i/Elz. **Carl Bongard.**